



Appenzeller-Verein
Basel
und Umgebung

www.appenzellerverein.ch

Eine ganz herzliche Einladung zum

«Sommerhock»

Mittwoch, 14. Juli 2021, 17.30 h,
im Garten vom Hotel «Schützen», Bahnhofstr. 19, 4310 Rheinfelden

*Hoffentlich muss der Bläss in
wieder eine Maske tragen
bleiben; im Moment darf er
aber stets auf Hund ...*



*der Weihnachtszeit nicht
und immer im «Häämetli»
nach draussen, die Maske*

Liebe Landsleute und Vereinsmitglieder

Die Leichtigkeit des Seins ist uns allen ein wenig abhandengekommen, die Geselligkeit eingeschlummert, drum ist es höchste Zeit, das Vereinsleben endlich aus dem Dornröschen-Schlaf aufzuwecken, doch ohne Kuss, das wäre gegen alle pandemischen und sexuellen Empfehlungen.

...Bei den Brüdern Grimm ist die Sache 1812 auf jeden Fall gut ausgegangen:

Da schlug Dornröschen die Augen auf, erwachte und blickte den Prinzen ganz freundlich an. Sie gingen sie zusammen herab, und der König erwachte und die Königin und der ganze Hofstaat und sahen einander mit grossen Augen an. Und die Pferde im Hof standen auf und rüttelten sich, die Jagdhunde sprangen und wedelten, die Tauben auf dem Dache zogen das Köpfchen unterm Flügel hervor, sahen umher und flogen ins Feld, die Fliegen an den Wänden krochen weiter, das Feuer in der Küche erhob sich, flackerte und kochte das Essen, der Braten fing wieder an zu brutzeln, und der Koch gab dem Jungen eine Ohrfeige, dass er schrie, und die Magd rupfte das Huhn fertig.



Als Erstes wird im Märchen wieder gebraten, gebrutzelt, gesotten und das Huhn fertig gerupft. Drum wollen auch wir das Vereinsleben nach dem langen Corona-Schlaf mit etwas Kulinarischem beginnen.

Wir laden darum alle ganz herzlich ein ins schöne Zähringerstädtchen Rheinfelden, wo das herzige Mädchen auf der alten Brücke steht, am **Mittwoch, 14. Juli 2021, ab 17.30 Uhr**, zum traditionellen

«Sommerhock» – «Sommerhöck» – «Summerhogg»

ins Hotel «Schützen», Bahnhofstrasse 19, 4310 Rheinfelden, ein paar Schritte entfernt vom Bahnhof und vom grossen, allerdings kostenpflichtigen Parkplatz, bei Sonne im Garten, bei Regen halt drinnen ...

Aber eben: «Es isch keis Öpfeli nie so rot, es het es Würmli drin ...», so heisst es im «Basler Singbuch» vom September 1937 auf Seite 99, und drum ist unser erster Vereinsanlass seit über einem Jahr leider auch an gewisse Auflagen gebunden. Planungssicherheit, so ein neues, vorher kaum je gehörtes Zauberwort, Nachverfolgbarkeit und Schutzmassnahmen wären zwei andere und derer gäbe es noch die Fülle. Auf der Rückseite erfahren Sie mehr dazu!

Wir bitten aufrichtig darum und danken allen herzlich dafür, die sich mit der beiliegenden Karte oder per Mail gi.thowe@gmail.com bis spätestens **Dienstag, 6. Juli 2021, mittags**, bei **Margrit Thommen-Weder**, Wintersingerstrasse 15, 4464 Maisprach/BL, anmelden und eine verbindliche Auswahl unter den drei nachstehenden Menüs treffen:

<i>Kleiner Blattsalat</i> Pouletgeschnetzeltes an Rahmsauce mit Reis und Gemüse vom Markt Vanilleparfait mit Früchtekompott CHF 28.00/33.00	<i>Kleiner Blattsalat</i> Lachsforelle mit Weissweinsauce Reis und Spinat Vanilleparfait mit Früchtekompott CHF 30.00/35.00	<i>Kleiner Blattsalat</i> Zucchetti-Piccata mit Tomatenspaghetti Früchtekompott CHF 26.00/31.00	<i>Schweizer Wurstsalat</i> mit Käse CHF 23.00/28.00
<i>Vorspeise und Dessert</i> werden vor Ort abgefragt!	<i>Vorspeise und Dessert</i> werden vor Ort abgefragt!	<i>Vorspeise und Dessert</i> werden vor Ort abgefragt!	<i>Vorspeise und Dessert</i> werden vor Ort abgefragt!

Die rot angezeichneten Preise beziehen sich auf eine kleine Portion, die schwarzen auf eine grosse. Sollte jemand auf Salat/Dessert verzichten, verringern sich die Kosten um bis zu CHF 6.00. Da Rheinfelden bekanntlich seit 1803 zur Eidgenossenschaft gehört, wird seit 1513, wird auch ein Schweizer Wurst-Käse-Salat angeboten.

Im Garten sitzen wir an 6er-Tischen, im Restaurant an 4er-Tischen, stets ohne Maskenpflicht, doch ist selbige zwingend zu tragen, sobald der Platz verlassen wird. Drum wie beim Bläss:

Maske stets auf Frau, Mann und Hund! Dass die Kontaktdaten angenommen und gemeldet werden müssen, gehört inzwischen halt zum Brauchtum bei jedem «Baizen»-Besuch ...

Es ist klar, dass «Jedem das Seinige» sicher fürs Bezahlen am «Quatorze Juillet 2021» gilt, die Münze von 1812 war übrigens in beiden Rhoden offizielles Zahlungsmittel, und ebenso klar ist auch, dass das Vereinsleben im 2021 mit dem «Sommerhock» bloss begonnen hat, aber danach weitergeht ...



Für **Sonntag, 22. August 2021**, hat sich **Ursula Topkaya-Nef** eine wunderschöne **Wanderung** im **oberen Baselbiet** ausgedacht, die vom stadttreuen Tal der Hinteren ins freiheitliche der Vorderen Frenke führt. Mehr sei noch nicht verraten; eine Einladung kommt rechtzeitig.

Am **Sonntag, 5. September 2021**, sollte der im 2020 abgesagte **Appenzeller Begegnungstag** bei **Frauenfeld/TG** durchgeführt werden können. Das hat uns jedenfalls **Cornalia Knöpfel-Inauen** fest in die Hand versprochen. Auch hier: Eine Einladung folgt zur gegebenen Zeit!

Schliesslich möchten wir die **124. «Hoptvesammlig»** am **Samstag, 11. September 2021**, wieder als physischen Anlass durchführen und wir bitten alle, sich diesen Tag schon einmal ganz **dick & fett & rot** in der Agenda zu reservieren.

Das Beste zum Schluss: Auf die APPEZELLER **POSCHT** ist Verlass. Sie hat uns in der ganzen Corona-Zeit immer wieder mit Interessantem und Wissenswertem über Land und Leute und auch den Verein auf dem Laufenden gehalten und so den Kontakt – allem zum Trotz – nie ganz abrechnen lassen. **Walter Merz** sorgt dafür, dass auch in diesem Sommer erneut eine feine Ausgabe erscheint, vielleicht sogar mit ein paar Berichten aus dem Vereinsleben. Es täte uns allen gut und verdient hätten wir es auch!

Mehr als allen einen guten Sommer zu wünschen, bleibt uns nicht, ausser eben noch herzlich zu grüssen und endlich wieder einmal zu sagen: **«Sönd willkommen!»**

Appenzeller-Verein Basel und Umgebung

Der Vorstand

Basel und Umgebung, im Brachmonat 2021